

Philippa



Softshell - als Jacke
unentbehrlich bei Wind
und Wetter!



Von außen wind- und
wasserabweisend, von innen
kuschelig warm und dennoch
ein Leichtgewicht!

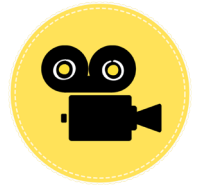
Vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bitte einmal ausführlich durchlesen!

Zuschneiden

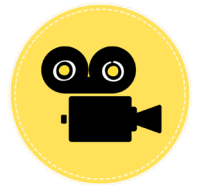
Alle Teile entsprechend der Schnittteilliste mit Nahtzugabe im geraden Fadenlauf zuschneiden. Die Nahtzugabe sollte an allen Nähten ca. 0,8 - 1 cm betragen, an Saumkanten werden 2-3 cm zugegeben. Alle Markierungen des Schnittes auf den Stoff übertragen.

Softshell lässt sich in der Regel mit einer Universalnadeln in der Stärke 90 nähen. Nur für sehr dünne Softshellgewebe sind Microtex-Nadeln zu empfehlen. Der Stoff muss an den Kanten nicht versäubert werden, es schaut aber ordentlicher aus und die Nähte liegen flacher. Für die saubere Verarbeitung ist es daher sinnvoll die Kanten einlagig zu versäubern, die Nähte innen auseinanderzuklappen, zu beiden Seiten zu legen und von rechts knapp neben der Naht abzusteppen.

Viele hilfreiche Tipps zum Verarbeiten und Nähen sind in diesem [VIDEO](#) zu finden.



Auch beim Besticken von Softshell gibt es Einiges zu beachten. Viele Hinweise sind dazu in diesem [VIDEO](#) zu finden.





Alle Teile entsprechend der Schnittteilliste inkl. Nahtzugabe zuschneiden.

Die Jacke kann in kurzer und in langer Form genäht werden. Für die kürzere Version die Schnittteile (Vorder- und Rückenteile) entlang der Teilungslinien verkürzen. Zusätzlich den Vorderteilbeleg entsprechend kürzen.

Auch die weiteren Hinweise unterhalb der Schnitttabelle und zum Nähen beachten. Alle Schnittteile wenn gewünscht mit der Overlock einlagig versäubern.



Seitliche rückwärtige Teile rechts auf rechts an das mittlere Rückenteil nähen.

Nahtzugaben auseinander klappen und beidseitig ca. 0,5 cm breit von rechts absteppen. Dabei werden die Nahtzugaben mitgefasst.

Im Folgenden alle Nähte dementsprechend nähen und absteppen.

Taschen

Sind keine Taschen gewünscht, die Längsnähte vorne genau wie die rückwärtigen nähen und auf [Seite 9](#) weiterarbeiten.

Die Eingriffstaschen bestehen je aus einem dünneren Futterstoff und einem Außenstoff, hier dem Softshell.

Einfacher zu nähen ist es, wenn der Reißverschluss ein dünnerer Kunststoff-Reißverschluss ist, welcher ungefähr so lang wie die Taschenseite ist.

Die Markierungen von den Taschenbeuteln auf das Reißverschlussband übertragen.



Seitliches und mittleres Vorderteil rechts auf rechts stecken und den Tascheneingriff mit Stecknadeln markieren.

Die senkrechte Naht jeweils bis zu den Markierungen schließen, der Bereich des Tascheneingriffs bleibt offen.

An den Eingriffsöffnungen die Nähte mit ein paar Rückstichen sichern.

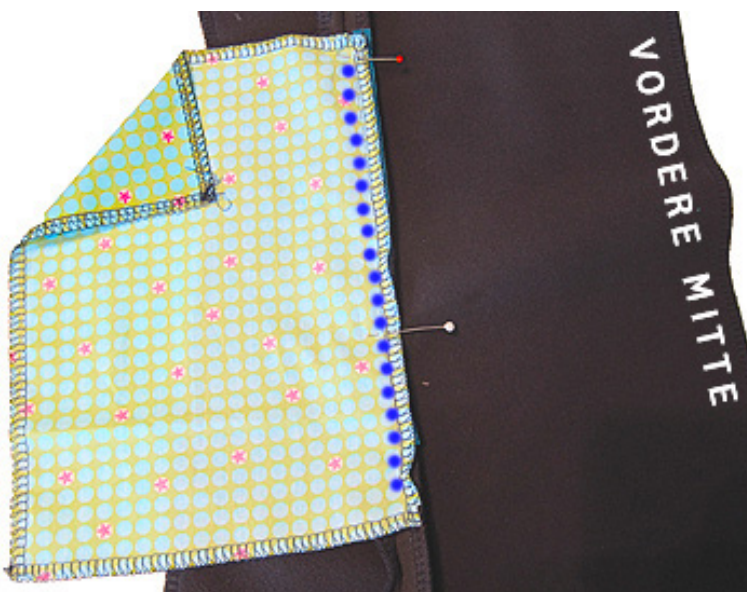


Nahtzugaben auseinander klappen und den Reißverschluss mit dem Schieber nach unten zeigend markierungsgemäß unter den Tascheneingriff auf die **Nahtzugaben** stecken.

Er beginnt dabei einen Zentimeter über dem oberen Punkt des Eingriffs und steckt **NUR** auf der Nahtzugabe!

Die Reißverschlusseiten ganz knappkantig **NUR** auf die Nahtzugabe steppen.

Falls kein Reißverschluss, aber dennoch eine Tasche gewünscht ist, entfällt dieser Schritt.



Den dünnen, inneren Taschenbeutel ebenfalls markierungsgemäß auf die Nahtzugabe stecken.

Die rechte Stoffseite zeigt dabei nach unten (ggf. der Reißverschluss dazwischen). Der Taschenbeutel zeigt von der vorderen Mitte weg.

Das Taschenfutter ebenfalls **NUR** auf die Nahtzugabe nähen. Dabei entlang der Versäuberung nähen und den ersten und letzten Zentimeter offen lassen.

Dünnen Taschenbeutel in Richtung der vorderen Kante klappen.



Den dickeren Taschenbeutel mit der rechten Stoffseite nach unten an die gegenüberliegende Nahtzugabe stecken.

Wiederum **NUR** auf der Nahtzugabe nähen, dabei den ersten und letzten Zentimeter offen lassen.



Das Vorderteil glatt mit der rechten Stoffseite auf den Tisch legen, die Taschenbeutel auseinander falten und ggf. mit Stecknadeln fixieren. Es sollte jetzt wie auf dem Foto ausschauen.

Das Vorderteil genau so gefaltet mit der rechten Stoffseite nach oben drehen/wenden.



Der dünnere Taschenbeutel **bleibt** am mittleren Vorderteil, der dickere Taschenbeutel am seitlichen Vorderteil **festgesteckt**.

Den Tascheneingriff am mittleren Vorderteil absteppen, dabei innen den dünneren Taschenbeutel mitfassen.

Achtung: NUR den Tascheneingriff über dem dünnen Taschenbeutel absteppen (siehe Markierung auf dem Bild)!



Vorderteil auf die linke Stoffseite drehen/wenden und den dickeren Taschenbeutel so über den dünneren legen, dass alles ganz glatt bzw. faltenfrei liegt.

Dabei wird der dünnere Taschenbeutel ein paar Millimeter seitlich überstehen. Die Taschenbeutel aufeinander stecken und an den drei offenen Seiten aufeinander nähen.

Dabei **NUR** die Taschenbeutel aufeinander nähen, **NICHT** die Vorderteile mitfassen. Diese beim Nähen zur Seite klappen.



aschenbeutel in Richtung vordere Mitte klappen und feststecken. Vorderteil wieder drehen, so dass die rechte Seite nach oben zeigt.

Die Längsnaht des seitlichen Vorderteils von oben bis unten absteppen. Dabei die unten liegende Nahtzugabe mitfassen.



Die andere Nahtseite auf dem mittleren Vorderteil ebenfalls knappkantig **bis und ab** dem Eingriff absteppen.

Dabei ebenfalls die unten liegende Nahtzugabe mitfassen. Die Nähte an den Eingriffen mit ein paar Rückstichen sichern.



Mit zwei kurzen Zickzackraupen das obere und untere Ende des Tascheneingriffs sichern.



Der Taschenbeutel an der inneren Seite noch lose und wird später beim vorderen Beleg mitgefasst.

FERTIG ist der Tascheneingriff mit Reißverschluss ...



... oder OHNE Reißverschluss.



Alle Raglannähte der Jacke markierungsgemäß rechts auf rechts schließen und von rechts absteppen.
Unterarm- und Seitennähte in einem Zug rechts auf rechts schließen und von rechts absteppen.

Die Seitennaht wird nur bis unter die Achseln abgesteppt.

Kapuzenriegel

Soll die Kapuze nicht gerafft werden auf [Seite 10](#) weiterarbeiten.

Wird der Kapuzenriegel gewünscht muss das Papierschnittteil 8 an der Schnittkante zerteilt werden und das lange und kurze Kapuzenmittelteil entsprechend an der Schnittlinie jeweils mit Nahtzugabe zugeschnitten werden!



Verstellriegel für die Kapuze rechts auf rechts stecken und rundherum zusammennähen.

Die kurze, gerade Kante bleibt zum Wenden offen.

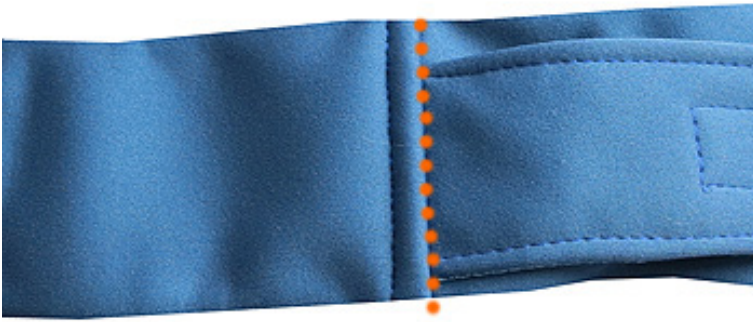
Nahtzugabe einkürzen, Riegel auf rechts wenden und rundherum absteppen.

Auf die Futterseite des Riegels ein 3 cm langes Stück Klettband (Haken) nähen.

Entsprechend der Markierung auf dem langen Kapuzenmittelteil das entgegengesetzte lange Stück Klettband (Flausch) aufnähen. Alternativ können auch Drücker markierungsgemäß eingearbeitet werden.

Kapuzenriegel mittig auf das lange Kapuzenmittelteil stecken und auf der Nahtzugabe annähen.





Das kurze Stück des Kapuzenmittelteils rechts auf rechts an das lange Teil nähen, der Riegel liegt zwischen den beiden Teilen.

Mittelstreifen auseinander falten, Nahtzugaben nach oben (in den kurzen Kapuzenmittelstreifen) klappen und absteppen.



Den gesamten Mittelstreifen rechts auf rechts an die seitlichen Kapuzenteile stecken und nähen.



Kapuzennähte von rechts absteppen.



Kapuze rechts auf rechts an den Halsausschnitt nähen, dabei die Markierungen beachten. Naht auseinanderklappen und von rechts absteppen



Scheitelnahrt der Vorderteilbelege rechts auf rechts schließen. Der Beleg sollte spätestens jetzt an der nach außen zeigenden Seite versäubert werden.

Schnittteile für den Zipperschutz rechts auf rechts stecken und entlang der runden Kante aufeinander nähen. Nahtzugabe etwas zurückschneiden, Zipperschutz auf rechts wenden und knappkantig absteppen.



Zipperschutz mit der Futterseite um die linke Reißverschlussseite klappen und knappkantig am Reißverschluss festnähen. Das Reißverschlussende ohne Zacken ist dabei nach hinten und im rechten Winkel nach außen geklappt.

Der Zipperschutz kann auf Wunsch auch gegengleich am rechten Zipperende befestigt werden.



Reißverschluss mit der linken Seite auf die rechte Stoffseite des Beleges stecken oder mit [Stylefix](#) fixieren.

Der Reißverschluss bzw. der Zipperschutz endet an der Oberkante **kurz vor** der Nahtzugabe des Beleges.

Reißverschlussseite knappkantig aufnähen.



Die andere Reißverschlussraupe auf die gegenüberliegende Belegseite stecken und knappkantig aufnähen. Dabei aufpassen, dass der Beleg nicht verdreht ist.



Den gesamten Beleg rechts auf rechts an die Jacke stecken. Der Reißverschluss liegt dazwischen. Rundherum den Beleg aufnähen. Dabei die Nadel nach links stellen oder den Reißverschlussfuß benutzen und an der Reißverschlussraupe entlang gleitend nähen. Neben dem unteren Ende des Reißverschlusses jeweils mehrmals hin- und her nähen, um ein späteres Ausreißen zu vermeiden.



Die Unterkante des Beleges (ÜBER der Saumkante) ebenfalls auf dem Vorderteil festnähen.



Ecken abschrägen und die Nahtzugaben an der Rundung der Kapuze einkürzen.



Beleg nach innen wenden. Saum nach innen umschlagen und gut feststecken, dabei die Taschenbeutel im Saum/Beleg mit feststecken. Vorderkante ca. 1 cm neben dem Reißverschluss von außen absteppen.

Um bei diesem Arbeitsschritt ein Verrutschen des Beleges zu verhindern, kann man diesen mit ein paar Stecknadeln oder Clips vorab fixieren.



Am unteren Ende die Nähte 2 cm oberhalb des Saumes enden lassen.



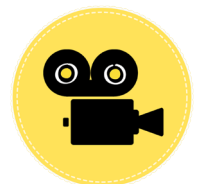
Ein weiteres Mal auf Saum bzw. Belegbreite rundherum absteppen.

Die innenliegenden Taschenbeutel müssen dabei zwischen Jacke und Beleg gelegt werden und werden dann beim Absteppen an der Vorderkante mitgefasst und im Saum mit festgesteppt.



Ärmel säumen.

Auf Wunsch können auch innenliegende Ärmelbündchen gefertigt werden. Was dabei zu beachten ist, zeigt dieses [VIDEO](#).





FERTIG!!!

